

Praxis & Schulungsraum
Kathi-Kobus-Str. 24
80797 München

Verwaltung
Tel.: 089/30 600 060
Email: verwaltung@inhope.de

Internetpräsenz
www.psycholo-holistik.de

IN HOPE

Praxis & Ausbildungsinstitut
für



DIE PRAXIS DER PSYCHO-HOLISTIK

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Entwicklung, Wachstum und heilsame Veränderung	2
Prävention / Vorsorge	3
Selbsterfahrung	4
Beratung	5
Coaching	6
Psychotherapie	7
Gruppen	9
Supervision	10
Therapeuten des IN HOPE und ihre Tarife	12

ENTWICKLUNG, WACHSTUM UND HEILSAME VERÄNDERUNG

(Zur Psycho-Holistik selbst lesen Sie bitte das PDF-Dokument „Was ist Psycho-Holistik?“.)
Damit Sie einschätzen können, ob der Psycho-Holistische Ansatz Ihnen zusagt und ein Weg für Sie sein könnte, finden Sie hier Informationen zu der Arbeit mit heilsamer Veränderung und zu den Gebieten, in denen die Psycho-Holistik eingesetzt wird.

Die strikte Unterteilung in Coaching einerseits und Psychotherapie andererseits, zwischen Beratung einerseits und Prävention andererseits war und ist unserer Erfahrung nach mehr Vorstellung als Praxis. Schon immer gab es fließende Übergänge zwischen diesen „Abteilungen“. Zum Beispiel kann nach einer therapeutischen Intervention noch ein Buchtipp gegeben werden (ein Beratungselement) oder die Frage taucht auf, wie die neue Erkenntnis oder dieser Schritt in den Umgang mit dem Chef umgesetzt werden kann (ein Coaching-Element). Die grundsätzlichen Wirk-Faktoren von positiver Entwicklung gelten dem Menschen und seinem einzigartigen Wesen und können dann für die unterschiedlichen Einsatzgebiete modifiziert werden.

Daher ist für die Psycho-Holistische Arbeit ganz typisch, dass sie ganz offen für die momentane Befindlichkeit und das aktuelle Anliegen des Klienten ist und dabei den Gesamtverlauf der Arbeit im Auge behält und regelmäßig thematisiert. Auch die Art der Beziehung zwischen den Arbeitspartnern, ihr Kontakt und eventuelle Unstimmigkeiten werden wohlwollend und empathisch zur Sprache gebracht, denn hier zeigen sich viele Themen, die der Klient auch in seinem Alltag und in anderen Beziehungen (unwillkürlich) kultiviert.

- Sie möchten dort abgeholt werden, wo Sie gerade stehen?
- Sie wollen bei einem Profi arbeiten, der sich auf das Handwerk und die Kunst seines Gebietes gründlich versteht und viel Erfahrung darin hat?
- Sie wünschen sich vielseitige Möglichkeiten, mit Ihren Anliegen zu arbeiten, so dass Sie Ihren ganz individuellen Entwicklungsweg gehen können?
- Sie möchten die vielen effektiven Möglichkeiten, die Coaching, Selbsterfahrung, Therapie zu bieten haben, für sich nutzen?
- Sie haben keine Lust dazu, „der Nagel für den einzigen Hammer“ Ihrer Begleitperson zu sein, weil diese nur eine oder wenige Methode(n) beherrscht?
- Sie legen Wert auf eine persönliche und herzliche Arbeitsbeziehung, in der auch Humor und Lachen, Leichtigkeit und spielerische Elemente ihren Raum haben und ein gesundes Gegengewicht zu Schwere und Belastung bilden?

Wenn Sie alle Fragen mit „Ja“ beantworten konnten,
dann könnte die Psycho-Holistik Ihr Weg sein!

PRÄVENTION / VORSORGE

Vorsorge und Vorbeugung ist ein sehr dankbares Gebiet. Sich andeutende zukünftige Schwierigkeiten und Probleme können oft schon im Vorfeld aufgefangen werden und zeigen sich dann sogar oft genug als Chance für einen neuen Entwicklungsschritt.

Hier einige Beispiele für lohnende präventive Sitzungen:

- Die Ehe oder Partnerschaft ist nicht mehr erfüllend und lebendig?
Bevor es zur „großen Krise“ kommt, können moderierte Paarsitzungen tieferes Verständnis für einander und frischen Wind in die Beziehung bringen
- Wenn aus Kindern Jugendliche werden,
sind die Eltern oft überfordert mit den rasanten und manchmal chaotisch anmutenden Persönlichkeitssprüngen ihres Nachwuchses. Einige Familiensitzungen können dabei helfen, Toleranz, Kontakt und gesunde Grenzen miteinander zu finden.
- Der Alkoholkonsum gibt Anlass zu einem leicht besorgten Gefühl?
In einigen präventiven Sitzungen kann das eigene Trinkverhalten und sein Sinn untersucht werden. Gesundere Bewältigungsstrategien und Alternativen können gemeinsam gefunden werden.
- Beängstigende Ereignisse stehen ins Haus?
Jede große oder plötzliche Veränderung der Lebensumstände (auch positive!) birgt ein Krisenpotential. Mit kundiger Begleitung kann die Krise oder auch depressive oder posttraumatische Auswirkungen verhindert oder beträchtlich gemildert werden.
Beispielsweise bei
 - familiären Veränderungen, wie Nachwuchs, Trennungen, flügge werdenden Kindern
 - Umzug in eine andere Stadt oder Region
 - Neuer Arbeitsplatz, Beförderung
 - Verlust des Arbeitsplatzes
 - Unfälle oder Erkrankungen
 - Bevorstehende medizinische Untersuchungen und Eingriffe

SELBSTERFAHRUNG

Im Alltagsmodus funktionieren wir auf eine bestimmte Weise: Zweckmäßig, routiniert, angepasst.

Wer sich nur über diesen Modus definiert, beachtet nicht, dass in jeder menschlichen Seele Grundbedürfnisse auf Erfüllung warten und hoffen, die vom Alltag zugedeckt werden, die vielleicht beängstigend sind und für die wir vielleicht bisher weder Bewusstsein noch Umgangsmöglichkeiten haben. Trotzdem sind sie lebendig und warten...

Beachten wir sie nicht, machen sie sich oft ganz unbequem bemerkbar: Als Körpersymptome wie Kopfschmerzen oder Verspannungen, als Gereiztheit, als Schlafstörung, als Gewichtsproblem, als Unfalltendenz oder als Frust und Langeweile, Unerfülltheit, das Gefühl, sein eigentliches Leben nicht zu leben.

Wer also gesund bleiben und beschwingt und GANZ leben möchte, hat eine gewisse Verpflichtung gegenüber auch den noch unbekanntem oder unbeachteten Seiten seiner Persönlichkeit, sie zu erkunden, zu beachten und ihnen Raum zum Leben zu geben. Selbsterfahrung ist also nicht, wie ein Klischee besagt, ein Hobby alternder Hausfrauen, sondern aktive Psycho-Hygiene.

Ein geschützter Rahmen bedeutet:

Die Teilnehmer haben sich darauf geeinigt, dass sie ausprobieren können und sich gegenseitig als Übungspartner dienen. Was passiert, hat, anders als im Alltag, keine negativen Konsequenzen.

Ein Beispiel: Wenn ich ausprobiere, wie ich meiner Wut einen adäquaten Ausdruck geben kann und probeweise jemanden aus ganzem Herzen anschreie, dann sollte es lieber ein Übungspartner sein, mit dem das verabredet wurde, und nicht mein Chef, der mir daraufhin wohl kündigen würde.

In solch einem geschützten Rahmen kann experimentiert werden; in Rollenspielen können Ereignisse geübt werden (zum Beispiel ein Vorstellungsgespräch, eine Prüfungssituation, eine Konfliktsituation).

In der Selbsterfahrung wird also das eigene Repertoire erkundet und erweitert, Fähigkeiten werden geübt und Kompetenzen gebildet.

Selbsterfahrung ist also kein Selbstzweck, sondern dient dazu, auch den Alltag zunehmend so zu gestalten, dass er Raum bietet für ein vielfältiges und erfüllendes Leben.

Und so bunt wie die Anliegen sind auch die Schwerpunkte, zu denen Selbsterfahrung angeboten wird. So gibt es zum Beispiel Outdoor- und Survival-Training, Teambuildingmaßnahmen, Selbsterfahrung mit Pferden, Begegnungserfahrung (Encounter) und unzählige andere mehr. Selbsterfahrungsangebote gibt es also in der Gruppe, für Teams und Kollegenschaften, für Familien, Paare und Einzelne.

Selbsterfahrung beziehungsweise Selbsterkundung ist in der Psycho-Holistik in Einzel- und in Gruppensitzungen auch ein Bestandteil von Prävention, Coaching und Psychotherapie, als Element, das ganz selbstverständlich und unsensationell nach Bedarf angewendet wird.

BERATUNG

Da Beratung sich auf jeden Lebensbereich beziehen kann, ist dies ein sehr großes Feld.

Beratung hat die Aspekte:

- Das Anliegen oder die Frage formulieren
- Klären, welche Informationen nötig sind und wo diese beschafft werden können
- Die Informationen beschaffen, sichten und ordnen
- Entscheidungen aufgrund der Informationen treffen
- „Zusammen Rat halten“: Klären, was nötig ist, um Situationen zu verbessern, sich Wissen aneignen, praktische Fähigkeiten üben, Meinungs austausch

Sobald also Informationen und Einschätzungen gegeben werden, ist das Beratungselement präsent.

Daher können Sie Beratungssitzungen buchen; Beratung fließt jedoch auch in die anderen Gebiete mit ein.

Beispiele für Psycho-Holistische Beratung:

- Informationen und Beratung zu den Angeboten des IN HOPE
- Ausbildungsberatung
- "Ich möchte meine Probleme lösen. Welche Form der Arbeit ist für mich die richtige?"
- Paar- und Familienberatung

COACHING

Die Begriffe „Coach“ und „Coaching“ kommen ursprünglich aus dem Hochleistungssport. Ein Coach ist wie ein Trainer für die bestmöglichen Leistungen seines Schützlings zuständig. Im Unterschied zum Trainer bezieht der Coach auch die persönliche Lebenssituation, den Gefühlshaushalt, die schon vorhandene oder zu bildende persönliche Performance, die Vorlieben und Abneigungen mit ein, kurz: Alle Faktoren, die sich in irgendeiner Weise auf die Leistung des Coachés auswirken können, werden mit trainiert und optimiert.

Ernährung, Lebensstil, Spannungs- und Entspannungskurven, Meditation, Mentaltraining, Beziehungsgestaltung können fallweise dazu gehören.

Im modernen erweiterten Coaching steht also zunächst die realistische Zielklärung und -findung im Mittelpunkt. Diese Ziele bilden für die ganze folgende Arbeit den Fokus: Welche Faktoren beim Erreichen des Zieles eine Rolle spielen und ob und wie diese Ziele erreicht werden.

Psycho-Holistisches Coaching ist im persönlichen („Life-Coaching“) und im beruflichen Rahmen nützlich.

Persönliche Ziele können sein:

- Lampenfieber überwinden
- Wieder durchschlafen lernen
- In Konfliktsituationen ruhig und effektiv werden - und bleiben
- Eine/n passende/n Partner/in finden
- Eine erfüllende Partnerschaftskultur aufbauen
- Mit sich selbst gern allein sein, sich selbst eine gute Gesellschaft sein
- Lästige Gewohnheiten loswerden
- Hemmungen und Blockaden überwinden
- Stress-, Arbeits- und Zeitmanagement optimieren
- Freizeit zu wirklicher, tiefer und regenerierender Erholung nutzen lernen

Berufliche Ziele können sein:

- Qualifizierende Prüfungen bestehen
- Einen passenden Arbeitsplatz finden
- Zu einer bestimmten Position befördert werden
- Bestimmte berufliche Probleme souverän lösen
- Konfliktlösungstraining
- Führungsqualitäten bilden und ausbauen
- Schwierige Gespräche mit Mitarbeitern souverän meistern lernen
- Als Angestellte/r mit dem Chef, den Kollegen und der Arbeit zufriedenstellend umgehen

Im Coaching kommen alle Möglichkeiten zum Einsatz, die das Erreichen des Zieles unterstützen.

PSYCHOTHERAPIE

Psychotherapie umfasst die eigentliche heilsame Arbeit mit der Psyche.

Lebensbewältigungsschwierigkeiten und innere Befindlichkeiten aller Art können mit den therapeutischen Möglichkeiten begleitet und bearbeitet werden.

(Die eigentliche Seelenheilkunde darf vom Gesetz her nur von Personen angewendet werden, die eine amtliche Heilerlaubnis besitzen.)

*Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern
und die anderen Windmühlen.
Wohl dem, der sich auf beides versteht!*

Worum geht es in der Psycho-Holistischen Psychotherapie?

- In der Therapie hat auch die Ursachenerkundung ihren Platz, die dann nützlich ist, wenn das reine Strategiemangement, wie es im Coaching und in der Beratung angewendet wird, nicht zu befriedigenden Ergebnissen führt.
- Bisher unbewusste Dynamiken, Schutzhaltungen, verdrängte Gefühle und Befindlichkeiten bekommen hier Raum und werden wohlwollend und mit viel Geduld und Zuwendung „hervorgeholt“.
- Die Psycho-Holistische Psychotherapie verzichtet auf Gewalt und Nötigung. Vielmehr wird nach dem Sinn gefragt und damit der Seele zugetraut, dass sie in Not und unbekömmlichen Situationen wunderbare Schutz- und Überlebensmöglichkeiten einrichtet.
- Die Lebensgeschichte wird beleuchtet, und die Zusammenhänge mit der aktuellen Situation hergestellt.
- Wie auch schwierige Gefühle ausgehalten und wodurch sie verursacht werden, kann gelernt werden, so dass sie nicht länger verdrängt werden müssen.
- Es geht also in der Therapie oft darum, mit sich selbst endlich gut Freund zu werden, frühe Versorgungsdefizite aufzufüllen, in sich gut aufgehoben zu sein und ein eigenständiger Mensch zu werden, der mit sich selbst gut zurechtkommt und seine Beziehungen bekömmlich gestaltet.

In der Therapie werden auch je nach Bedarf alle Möglichkeiten aus Selbsterfahrung, Prävention, Beratung und Coaching genutzt.

Das Arbeitsbündnis

In der Therapie ist die Beziehung zwischen dem Klienten und dem Therapeuten natürlich sehr wichtig; die „Chemie“ muss stimmen, damit sich Vertrauen und Offenheit entwickeln können. Daher wird oft die Empfehlung gegeben, Erstgespräche mit mehreren Therapeuten zu führen und sie zu ihrem Fachgebiet, aber auch persönlich zu befragen, um entscheiden zu können, ob man mit diesem Therapeuten auch sehr persönliche, vielleicht schmerzhaft Themen bearbeiten kann.

Die Therapeuten des IN HOPE-Teams werden Ihre Fragen, auch ganz persönliche und auch skeptische, gern, aufrichtig und ausführlich beantworten.

Vor der Entscheidung für einen Therapeuten sind auch bis zu fünf Probesitzungen möglich.

Therapie-Formen

Psychotherapie kann eingeteilt werden in unterschiedliche Formen, die den verschiedenen Anliegen der Klienten gerecht werden können:

- Kurztherapie (eine bis zehn Sitzungen)
- Mittelkurztherapie (elf bis 25 Sitzungen)
- Offene Form

Eine Besonderheit des IN HOPE ist das Angebot von **Eigenthherapie im Rahmen von Aus- und Fortbildung**. Wer an der Kompakt-Ausbildung in Psycho-Holistik teilnimmt oder an anderen Aus- oder Fortbildungen, kann bei uns seine Anzahl an erforderlichen Eigenthherapie-Sitzungen absolvieren.

In der Ausbildungstherapie sind beide Ebenen, der eigene Prozess und die Reflektion als werdende/r Kollege oder Kollegin, integriert.

Sitzungsfrequenz

Dann ist noch zu unterscheiden zwischen

- hochfrequenter Therapie (zwei oder drei Sitzungen pro Woche; sinnvoll zum Beispiel in akuter Krisenlage oder bei bevorstehenden Terminen oder wenn die Befindlichkeit des Klienten dies für einige Zeit sinnvoll erscheinen lässt),
- mittelfrequenter Therapie (eine Sitzung pro Woche; sinnvoll für viele Klienten, die zügig mit ihren Themen vorwärts kommen möchten und sich dafür eine regelmäßige Begleitung wünschen) und
- niederfrequenter Therapie (eine Sitzung alle zwei, drei oder vier Wochen; sinnvoll in manchen Therapiephasen und aus finanziellen oder zeitlichen Gründen)

In der Psycho-Holistischen Therapie ist die **offene Form** am häufigsten:

Zu Beginn der Therapie ist es sinnvoll, ein- oder zweimal pro Woche zu kommen, etwa vier- bis achtmal, damit der seelische Prozess aktiviert wird. Dann wird je nach Bedarf weitergearbeitet. Für viele Klienten haben sich dann zwei Sitzungen im Monat als fruchtbar und angenehm herausgestellt. Auch die Dauer der Therapie richtet sich in der offenen Form ganz nach der Entwicklung des Klienten. Manche Menschen sind mit dem, was sie in sechs Sitzungen erreicht haben, völlig zufrieden, während andere, die mit viel „Gepäck“ aus ihrer Lebensgeschichte belastet sind, mehrere Jahre regelmäßig kommen.

Auch Pausen sind möglich oder auch die Rückkehr, wenn nach der Beendigung einer Therapie, vielleicht auch erst Jahre später, sich eine tiefere Schicht der Persönlichkeit zeigt und die darin gehaltenen Themen gelöst werden wollen.

Die Therapieform wird von Klient und Therapeut regelmäßig gemeinsam besprochen und den sich wandelnden Bedürfnissen angepasst.

GRUPPEN

Das ergänzende Gegenstück zur Einzelarbeit ist die Arbeit in der Gruppe. In ihr gibt es andere Schwerpunkte und andere Prozesse. Ist die Seele ein Saiteninstrument, dann werden in der Therapie- oder Selbsterfahrungsgruppe noch andere Saiten zum Klingen gebracht. Eine Gruppe ist schon eine kleine Öffentlichkeit, und vor allem Anliegen als soziales Wesen, die mit Sich-Zeigen zu tun haben, mit Selbstwert, mit Abgrenzung und In-Kontakt-treten, finden in der unterstützenden und wohlwollenden Atmosphäre einer Gruppe sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Für sehr viele Menschen ergänzen sich Gruppen- und Einzelarbeit wunderbar; diese können parallel oder abwechselnd besucht werden.

Im IN HOPE wird die Psycho-Holistische Gruppe regelmäßig angeboten.

Dazu kommen aktuelle Gruppenangebote je nach Nachfrage und aktuellem Bedarf.

Die Psycho-Holistische Gruppe

Gruppentherapie, wie wir sie verstehen, wird zuallererst den Menschen gerecht. Die therapeutischen Interventionen dienen Ihnen!

Das heißt, wir bieten die Gruppe als Möglichkeit zur Themenaufarbeitung an.

Es liegt uns am Herzen, dem Wort Psychotherapie den Schrecken zu nehmen.

Wichtig ist uns, durch Ressourcenbildung die Leichtigkeit für den Tiefgang zu schaffen.

Denn wer geht schon freiwillig ohne Wasser in die Wüste?

Ressourcen sind freudige, glückliche und stärkende Erlebnisse oder Erfahrungen, die wir in unserem bisherigen Leben gemacht haben.

All zu oft sind wir an diese positiven Gefühle nicht mehr angeschlossen und können sie deshalb nicht gewinnbringend im Leben einsetzen.

Anhand von kreativen, körperbetonten Methoden werden wir sie wieder ins bewusste Erleben bringen und sie uns dadurch nutzbar machen.

Ein weiteres wichtiges Element der Gruppe ist die entstehende Gruppendynamik. Die Gruppe trägt, hält und heilt.

Das lädt eventuelle Themen ein, sich zu zeigen, wie Scham und Schuld, Ausgrenzung, Lust und Unlust, Unsicherheit.

Diese können nun in dem vertrauten und geschützten Rahmen mit verschiedenen Psycho-Holistischen Vorgehensweisen gelöst werden.

Wir arbeiten z.B. mit Feedbackrunden, kreativen Methoden (Malen, Tanzen usw.), Spielen und körpertherapeutischen Interventionen und Wahrnehmungsübungen.

Wer an der Kompakt-Ausbildung für Holistische Psychotherapie teilnimmt, kann sich die Stunden der Therapiegruppe als Eigentherapie anrechnen lassen.

Ob die Gruppe Ihnen nützlich sein kann, erfahren Sie im informativen Telefongespräch und in einem vertraulichen, unverbindlichen Erstgespräch.

Ort	Schulungsraum des IN HOPE
Leitung	Brigitte Wilhelm und Robert Duda
Zeiten	Montags, 12 Abende von jeweils 19 bis 22:15 h
Umfang	36 Stunden
Turnus	Zweimal jährlich im Mai und im Oktober
Kosten	€ 550,-
Plätze	14
Termine	Unter "Termine und Aktuelles" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de
Anmelden	Unter "Anmelden / Buchen" auf unserer Webseite www.psycho-holistik.de

SUPERVISION

bedeutet „prüfender Überblick“. In den ersten Jahren der selbständigen Arbeit mit Menschen ist es Usus, seine Arbeit regelmäßig einem Supervisor vorzustellen, und zwar in den ersten ein bis drei Jahren bevorzugt dem eigenen Ausbilder. Danach kann es durchaus sinnvoll sein, sich einen oder mehrere andere Supervisoren zu suchen, die die eigene Arbeit aus vielleicht ganz anderen Perspektiven sehen.

Supervision dient dazu,

- das Risiko für schwere Fehler zu verringern
- den inneren Supervisor zu schulen (also die Fähigkeit, bei oder nach der Arbeit neben sich zu treten und auch die eigene Aktivität unvoreingenommen einzuschätzen)
- die eigene Ausbildung zu verfeinern und in der Praxisanwendung zu schulen

Sie dient auch den Klienten, die auf diese Weise sicher sein können, dass es eine Qualitätskontrolle der Arbeit ihres Therapeuten, Beraters oder Coachs gibt.

Es gibt Einzel-Supervision und Kleingruppen-Supervision (vier bis acht Teilnehmer).

Beide haben ihre Stärken:

- In der **Einzel-Supervision** ist Zeit und Raum, um einen Klienten oder mehrere vorzustellen und die Punkte durchzusprechen, in denen der Supervisand sich in seiner Vorgehensweise, seiner Einwirkung nicht sicher ist oder in denen er mit dem Verlauf beziehungsweise den Resultaten der Arbeit nicht zufrieden ist. Auch Fragen zu seiner Arbeit oder das Üben von speziellen Interventionen, die für seine Klienten nützlich sein können, haben hier Platz.
Ein besonderes Augenmerk wird auf mögliche blinde Flecken des Supervisanden gelegt. Welche Zusammenhänge kann er beim Klienten nicht sehen, weil er ähnliche Themen bei sich selbst noch nicht bearbeitet und integriert hat? So ist auch die Eigentherapie als Element vertreten.
- Die **Kleingruppen-Supervision** hat dieselben Inhalte, jedoch ist die Zeit für jeden Supervisanden knapper, das heißt, er lernt, seine Anliegen vorzuarbeiten und zu essentiellen Aussagen zu verdichten. Es entsteht ein Lernfeld, in dem die Teilnehmer an den Fallvorstellungen der anderen Supervisanden partizipieren und davon profitieren. Nach einigen Jahren der Teilnahme ist der Erfahrungsfaktor dadurch wesentlich höher als es den tatsächlichen Arbeitsjahren entspricht.
Die Kleingruppe ist natürlich, auf die Stunde gerechnet, preiswerter als die Einzel-Supervision

Meist bewährt es sich, beide Formen zu kombinieren: Durchgehende Teilnahme an der Kleingruppen-Supervision und bei Bedarf zusätzliche Sitzungen in Einzelsupervision.

Der Supervisor und die Teilnehmer der Supervisionsgruppe unterliegen der Schweigepflicht. Den Klienten muss mitgeteilt werden, dass sie eventuell bei einer Supervision - anonymisiert - vorgestellt werden, das heißt, es wird entweder nur der Vorname oder ein Alias bei der Vorstellung verwendet.

Im IN HOPE können Sitzungen in Einzelsupervision gebucht werden.

Mehrere Supervision-Kleingruppen arbeiten hier durchgängig.

Hier kann nur ein neuer Teilnehmer aufgenommen werden, wenn ein Stamm-Teilnehmer nach einem Jahres-Turnus austritt und der Nachfolger zum Erfahrungsstand der anderen Teilnehmer passt.

Neue Kleingruppen bilden sich, wenn genügend Teilnehmer sich zusammenfinden.

Ein Durchgang geht jeweils über ein Jahr und zehn Treffen mit etwa 30 Minuten pro Teilnehmer. Das heißt also zwei bis zweieinhalb Stunden bei vier Teilnehmern und vier Stunden bei acht Teilnehmern; dementsprechend bei anderen Teilnehmer-Zahlen.

Diese zehn Treffen werden verbindlich gebucht, und die Teilnahme kann jeweils um ein Jahr verlängert werden.

Gebühren für Einzel-Supervision:

Wie für die anderen Sitzungen → nächste Seite

Gebühren für Kleingruppen-Supervision:

Pro Teilnehmer und Stunde (60 Minuten) € 20,-

THERAPEUTEN DES IN HOPE UND IHRE TARIFE

Hier finden Sie die Kontaktdaten für die Therapeuten des IN HOPE.
Die Gebühren gelten bis Ende 2007.

Anne Lindenberg

Postanschrift:

Kathi-Kobus-Str. 24
im Hotel Vitalis
80797 München
Tel. 089/302858
Fax: 089/30600061
E-Mail: annelindenberg@inhope.de

Sitzungsgebühren (jeweils für 60 Minuten):	
Vereinzelte Sitzungen nach Bedarf:	€ 80,-
Regelmäßige Sitzungen, die ersten zehn:	€ 75,-
Danach:	€ 70,-

Brigitte Wilhelm

Postanschrift:

Kathi-Kobus-Str. 24
im Hotel Vitalis
80797 München
Tel. 01731/526373
E-Mail: brigittewilhelm@inhope.de

Sitzungsgebühren (jeweils für 60 Minuten):	€ 60,-
--	--------

Robert Duda

Postanschrift:

Dorfstr. 9
82178 Puchheim
oder
Kathi-Kobus-Str. 24
im Hotel Vitalis
80797 München
Tel. 089/801150 und 0177/6915265
E-Mail: robertduda@inhope.de

Sitzungsgebühren (jeweils für 60 Minuten):	€ 50,-
--	--------

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

Alle Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gern per Email, am Telefon oder im unverbindlichen Erstgespräch!